

Niederschrift

**über die 3. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Olfen
am Mittwoch, 02.11.2005
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:47Uhr**

Anwesend:

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef Bürgermeister
Overes, Dieter
Tyczewski, Edmund
Holtmann, Maria

Finke, Barbara
Danielczyk, Ralf
Deuker, Petra
Holz, Angelika
Jung, Annegret
Kasberg, Jutta
Klingauf, Dietmar
Matheuszik, Jens
Ostrop, Paul
Schulte im Busch, Franz-Josef
Schulte-Rummel, Lothar
Watermeier, Theodor
Wienken, Bernhard
Wiggen, Norbert

Vorsitzende
für Eltrop, Thomas

Abwesend:

Melchert, Torsten Pfarrer
Wild, Jürgen

m.E.
m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung Frau Finke

Frau Finke informiert den Ausschuss über einen Film, der von Schülern aus Haltern, Dülmen und der Gesamtschule Olfen gedreht worden ist. Dieser Film ist in der vergangenen Woche im Cinema in Dülmen gezeigt worden. Sie bedankt sich bei Herrn Thiemann von der Gesamtschule für sein Engagement und regt an, diesen Film vielleicht in einer Schulveranstaltung zu zeigen. Frau GS-Direktorin Jung wird diesen Dank gerne an Herrn Thiemann weitergeben.

1.2. Anfrage Herr Matheuszik

Ausschussmitglied Matheuszik erkundigt sich auf Grund des Zusammenfallens der Lernstandserhebung im Fach Deutsch und des Islamischen Zuckerfestes, ob der Gesamtschule Olfen Anträge auf Freistellung vorliegen. GS-Direktorin Frau Jung verneint dies.

2. Bericht der Verwaltung über das Angebot der offenen Ganztagschule an der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen **VO/190/2005**

Bürgermeister Himmelmann berichtet dem Ausschuss, dass in Olfen schon seit Jahren ein gutes Angebot der „8-1“ und „13 plus“ Betreuung besteht. Zwei Räume werden zur Verfügung gestellt; die Betreuung ist zum zweiten Male in diesem Jahr auf die Ferien ausgeweitet worden. Die momentane Beschlusslage geht dahin, dass das Angebot „13 plus“ 2007 auslaufen wird und durch die Ganztagschule ersetzt werden soll. Es müssen Anstrengungen unternommen werden, um eine tragfähige Größenordnung zu erhalten (20 – 25 Kinder müssen sich anmelden). Die Finanzierung erfolgt über einen Zuschuss des Landes, der Stadt und durch einen Elternbeitrag. Gespräche sind mit dem Kreis und der Grundschule geführt worden. Es sollen Erfahrungsberichte gesammelt werden, um ein Konzept bis Anfang nächsten Jahres zu entwickeln, das dem Schulausschuss dann vorgelegt wird. Angedacht ist auch die Zurverfügungstellung eines Raumes im Schulbereich. Ausschussmitglied Ostrop führt aus, dass die Infrastruktur auf dem Schulgelände vorhanden ist und fragt an, warum das Angebot „13 plus“ weniger angenommen wird. Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass die Schule sehr gut ausgestattet ist, aber dennoch Anstrengungen unternommen werden müssen, um ein attraktives Konzept zu entwickeln. Das Angebot soll sich räumlich von der Schulsituation unterscheiden, es darf kein verlängerter Unterricht sein. Frau Deuker führt aus, dass das Modell „13 plus“ von Eltern in Anspruch genommen wird, die beide berufstätig sind. Die Ganztagschule muss attraktive Angebote geben, um Anreize zu schaffen. Die Erfahrungen in den Ferien haben gezeigt, dass es dann auch angenommen wird. Olfener Vereine aus den Bereichen Sport und Musik und auch der Heimatverein könnten mit einbezogen werden. Ausschussmitglied Watermeier erkundigt sich, ob dieses Angebot auch in den Ferien weitergeführt werden soll. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass dies vorgesehen ist, ob aber über die ganzen Ferien hinweg, darüber muss nachgedacht werden. Ausschussmitglied Danielczyk erkundigt sich nach den Kosten. Genaue Kosten – so Bürgermeister Himmelmann – können noch nicht ermittelt werden, da es auf das Konzept ankommt. Das Land wird einen festen Zuschuss geben. Auch Ausschussmitglied Matheuszik begrüßt diese Maßnahme, da es eine Investition in die Zukunft ist. Auf die Frage von Ausschussmitglied Schulte-Rummel, ob dies nicht eine Vorstufe für die grundsätzliche Ganztagschule ist, antwortet Frau Deuker, dass dies nicht ganz auszuschließen ist. Das Angebot sollte am Nachmittag aber abgestellt werden auf sportliche und musische Bereiche.

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht über das Angebot der offenen Ganztagschule und beauftragt die Verwaltung zur Erarbeitung eines Konzeptes

einstimmig angenommen

Barbara Finke
Vorsitzende

Maria Holtmann
Schriftführerin